

Frankfurt, im November 2023

Das

P A C O P R O J E K T

**ein spendenfinanziertes
Hilfs- und Ausbildungsprogramm
für armutsbetroffene Bewohner in Manila / Philippinen**

36. Fortschrittsbericht 2023

Verfasser:

A. und L. Rischmüller
Bilsteinweg 8
60435 Frankfurt/Main
Tel.: 069 / 54 80 18 55
ludolf.rischmueller@arcor.de

Berichtszeitraum:

Nov. 2022– Okt. 2023

Vorwort

Die Welt ist für viele Menschen ein unsicherer Ort geworden; Flüchtlinge aus den Kriegs- und Krisengebieten aller Kontinente erreichen auch Deutschland. Die Philippinen gehen einen eigenen Weg, um Armut und Armutsmigration zu bekämpfen. Sie setzen auf Bildung.

Bildung ändert alles. Bildung ist unabdingbare Voraussetzung für einen erfolgreichen Kampf gegen Armut, Armutsmigration, Diskriminierung und Benachteiligung. Vor allem aber schafft Bildung Chancen für ein selbstbestimmtes Leben in Arbeit und Würde. Das gilt für Deutschland genauso wie für die Philippinen. Deshalb fördern wir seit mehr als 30 Jahren Bildung und Berufsausbildung für Armutsbetroffene in Paco, einem Stadtteil Manilas, der Hauptstadt der Philippinen.



Von einfachster Vorschulbetreuung im Jahre 1988 entwickelte sich das Projekt über ein integriertes Kindergarten- und Schulkonzept bis hin zu Stipendien für Berufsausbildung oder College für gegenwärtig 260 junge Menschen pro Jahr.

Die Grundsätze unserer Förderung sind dabei unverändert geblieben:

- strikte Armutsorientiertheit;
- laufende Leistungskontrolle der Stipendiaten;
- Nachweis des Ausbildungserfolges durch erfolgreichen Berufseintritt unserer Absolventen in angemessen bezahlte Positionen;
- hoher, 50%iger finanzieller Eigenbeitrag und starkes Engagement unseres örtlichen Projektträgers;
- keine Finanzierung von Verwaltungskosten aus Spendenmitteln.

Besondere Ereignisse im Berichtszeitraum

Die Philippinen werden seit Juli 2022 von Präsident Ferdinand Marcos Junior regiert. Er ist Sohn des Ex-Präsidenten Ferdinand Marcos Senior, der das Land bis 1986 diktatorisch beherrschte und ausplünderte, bis ihn eine Revolution ins Ausland zwang. Der neue Präsident gibt sich deutlich geschickter und gemäßiger und hat auch die unmenschliche Hardliner-Politik seines Vorgängers Rodrigo Duterte gegen vermeintliche Drogenabhängige und Kriminelle beendet. Die Befürchtungen ausländischer Beobachter, die Ernennung von Marcos Junior könne erneut zu einem Niedergang der Demokratie auf den Philippinen führen, haben sich bislang nicht bewahrheitet.

Das für unsere Kindergärten zuständige Department of Education hat die scharfen zahlenmäßigen Beschränkungen für Kindergartenklassen inzwischen gelockert und ermöglicht uns nun wieder die Betreuung von 30 Kindern am Vormittag und 30 weiteren am Nachmittag. Die Betreuung ist grundsätzlich kostenfrei. Die Eltern müssen aber gestaffelt nach Einkommen kleine Beiträge leisten (bis zu € 3,50 pro Kind und Monat). Unser Projektträger stellt die Räumlichkeiten, Wasser und Strom unentgeltlich zur Verfügung.

Die Erarbeitung und Aufstellung des Jahresbudgets für das Schuljahr 2023/24 mit der Festlegung der jeweils zu tragenden Kostenanteile war auch mit dem neu ernannten Leiter unseres Projektträgers, Fr. Sanny de Claro, konstruktiv und unproblematisch. Die örtliche Gemeinde steht entschlossen hinter der Fortführung aller Programme und ist weiterhin bereit, dafür hohe Eigenleistungen zu erbringen.

Immer wieder sind wir aufgefordert, die Armuts- und Bedürftigkeitsschwellen für den Zugang zu unseren Ausbildungsprogrammen zu überprüfen. Armut ist auf den Philippinen weit verbreitet, etwa 20 % der Bevölkerung hat nur ein Familieneinkommen (oftmals mehr als 5 Personen) von weniger als PHP 12.000/€ 200 im Monat und liegt damit unterhalb der staatlichen Armutsgrenze. In Manila kann davon keine Familie leben und wohnen. Wir sind einverstanden mit der Bedürftigkeitsschwelle von Caritas Manila, die für die Metropolregion gegenwärtig mindestens PHP 20.000/€ 275 Familieneinkommen für erforderlich hält, um ohne weitere Hilfe wenigstens einigermaßen überleben zu können. Der Mindestlohn für Beschäftigte im formellen Arbeitsmarkt beträgt PHP 570/€ 10 am Tag. Die Inflationsrate liegt in den letzten Jahren bei durchschnittlich 8 % p.a.

Große Freude haben uns die Schüler der „Grundschule am Hasenberg“ in Neu-Anspach durch einen Spendenlauf gemacht, der auch zu unseren Gunsten stattfand. Die Kinder waren mit großer Begeisterung für humanitäre Hilfsprojekte bei der Sache. Der Spendertrag hat unsere Vorstellung weit übertroffen.



typischer Straßenmarkt in Paco vor der Kirche



Manila, Metropole mit mehr als 15 Mio. Einwohnern

I. Überblick

Seit mehr als 30 Jahren finanzieren wir mit Ihren Spendengeldern **Ausbildung** in Manila, der Hauptstadt der Philippinen. Das Projekt zielt direkt auf die Bedürfnisse der ärmsten Bevölkerungsteile und fördert Kinder und Jugendliche durch Kindergarten, Schul- und Ausbildungsprogramme bis hin zu erfolgreichen Berufsabschlüssen.

Die **Situation unserer Zielgruppe** ist typisch für Metropolen in den Entwicklungsländern: Hunderttausende von Menschen leben in unwürdigen Verhältnissen und großer Armut in der mehr als 15 Millionen Einwohner zählenden Großstadt und müssen in einfachsten Unterkünften äußerst beengt leben und überleben. Die „Einkommen“ dieser Menschen aus Gelegenheitsjobs, Handlangerdiensten, Müllverwertung, etc. liegen mit weniger als € 10 pro Tag und Familie oftmals noch unterhalb der staatlich festgelegten Armutsgrenze. Es ist offensichtlich, dass unter solchen Umständen zielgerichtetes Lernen für Kinder oder gar eine Berufsausbildung in der Regel unerreichbar ist.

Der **Schwerpunkt unserer Aktivitäten** liegt deshalb auf Bildungs- und Ausbildungsförderung der beschriebenen Zielgruppe. Unsere Auswahlkriterien sind streng. Jede Familie, die einen Antrag auf Förderung gestellt hat, wird vor Ort von einem fachlich qualifizierten Auswahlausschuss (Schulleiter öffentlicher Schulen, Sozialarbeiter) besucht, der sich von der Bedürftigkeit überzeugt, die Jugendlichen interviewt, aber auch die Eltern, Nachbarn und die Gemeindeältesten zur Förderungswürdigkeit befragt. Die schulischen Leistungen und zielgerichtetes Studium werden regelmäßig überwacht; nach einer Verwarnung droht Ausschluss von der Förderung. In der Regel verstehen die Stipendiaten aber Lernen als Privileg und ihre Motivation ist entsprechend hoch.

1.1 Unser Projekt

Im Zusammenwirken mit unserem Projektträger, der kath. Gemeinde Paco, finanzieren wir für das laufende Schuljahr

- a) ein Kindergartenprogramm für 60 Kinder;
- b) ein Unterstützungsprogramm für 50 besonders gefährdete Schüler;
- c) ein Berufsvorbereitungsprogramm für 35 Jugendliche in der Senior High School; und
- d) ein College Stipendienprogramm für 115 Studenten/Berufsschüler.

Der Start des neuen Schul- und Ausbildungsjahres wurde (Corona bedingt) erneut verschoben und hat im August dieses Jahres wieder begonnen; es endet Juli 2024..

1.2 Philippinischer Eigenbeitrag

Die Eigenanstrengungen und Beiträge unseres philippinischen Partners sind hoch. Er muss 50 % der Ausbildungskosten der Stipendiaten selbst aufbringen; für das Ausbildungsjahr 2023/24 sind das PHP 1.891.000,- (mehr als € 31.000,-). Die Kosten für die Verwaltung des Projekts vor Ort, Einstellung von Lehrkräften, Auswahl der Stipendiaten, laufende Überwachung der schulischen Leistungen, Budgetierung und Koordination muss er zudem alleine tragen. Dies ist für uns ein wichtiger Beweis für die lokale Verankerung des Projekts und dessen Wertschätzung auf den Philippinen. Ohne den engagierten Einsatz der ausschließlich ehrenamtlich tätigen Menschen vor Ort wäre das Projekt undenkbar.

1.3 Keine Verwaltungskosten in Deutschland

Selbstverständlich ist auch unsere eigene projektkoordinierende und kontrollierende Tätigkeit unentgeltlich. Unser Aufwand (Berichterstattung, Betreuung der Spender, Reisekosten, Buchhaltung, etc.) wird von uns privat getragen ohne das Spendenkonto zu belasten. Wir danken der KfW Bankengruppe für das Drucken des Berichts. Alle Spendengelder erreichen deshalb ohne jeden Verwaltungskostenabzug zu 100 % die Zielgruppe.

II. Entwicklung der einzelnen Projektkomponenten

2.1 Kindergärten

Nach der Corona bedingten Schließung aller unserer Kindergärten im Mai 2020, konnten wir die Wiedereröffnung zweier Kindergartenklassen mit je 15 Kindern zum 1. September 2022 unter dem organisatorischen Dach der Paco Parochial School erreichen. Inzwischen sind diese stark restriktiven Kapazitätsgrenzen wieder auf 30 Kinder pro Klasse erweitert worden. Unsere Kindergärten sind vom Department of Social Welfare genehmigt und stehen unter Aufsicht des Department of Education.



Unser Projektträger ist zu einer Fortführung der frühkindlichen Erziehung bereit, obwohl bereits seit mehreren Jahren eine staatliche Vorschulpflicht für 5-Jährige besteht. Der Lernerfolg und die Verbesserung der Startchancen für die Kinder im Vergleich zu anderen Slumkindern sind bei dieser Art der Förderung überwältigend. Die Nachfrage von Eltern für ihre Kinder ist unverändert hoch, obwohl wir inzwischen nach Einkommen gestaffelte Beiträge pro Kind verlangen (€ 3,50/Monat; bei Einkommen oberhalb der Armutsschwelle bis zu € 9,-/Monat). Alternative private Einrichtungen für die frühkindliche Erziehung sind für unsere Zielgruppe unerschwinglich teuer.



unser Kindergarten im August 2023

2.2 Schulstipendienprogramm

Der Schulbesuch selbst ist auf den Philippinen kostenlos. Die Transportkosten zur Schule, die Kosten für Hefte, Bücher, etc. übersteigen aber häufig schon wieder die Leistungsfähigkeit vieler Eltern, vor allem, wenn mehrere Kinder gleichzeitig zur Schule gehen. Wir übernehmen deshalb 50 % dieser Schulnebenkosten für 50 vom Projektträger nach Bedürftigkeit und Förderungswürdigkeit ausgesuchte Schüler. In der berufsvorbereitenden Senior High School Phase unterstützen wir die Eltern teilweise auch mit Unterhaltszuschüssen in Höhe von umgerechnet € 20,- im Monat, um sie davon abzuhalten, ihre Kinder zum Geldverdienen auf die Straße zu schicken.

2.3 Berufsausbildungsprogramm

Die Kosten der Berufsausbildung müssen auf den Philippinen vom Auszubildenden (und nicht - wie in Deutschland - vom Ausbildungsbetrieb) getragen werden. Zwar ist der Besuch staatlicher Berufsschulen und Colleges in der Regel kostengünstig, aber Einschreibengebühren, Lebenshaltungskosten, Praktika, hohe Internetgebühren, WLAN, internetfähige Endgeräte und Kosten der Ausbildungsmaterialien belasten Familien weiter in

hohem Maße. Wir finanzieren daher im laufenden Ausbildungsjahr 115 besonders erfolgreichen (aber bedürftigen) Schulabgängern Einschreibgebühren sowie 50 % der genannten Kosten für eine 3 bis 4 jährige Ausbildung in Berufsfachschulen (auf den Philippinen „College“ genannt). Die andere Hälfte trägt die Gemeinde Paco. Die angestrebten Fachrichtungen orientieren sich dabei an den Anforderungen des Arbeitsmarktes und reichen von Hotel- und Gaststättengewerbe, Verwaltung und wirtschaftlich-kaufmännischen Berufen über Erziehungswesen, handwerkliche Berufe wie Schweißer, Installateur und Klimaanlage-Techniker bis hin zur Datenverarbeitung.

Dem ganz überwiegenden Anteil unserer Berufsausbildungsabgänger (etwa 80 %) gelingt – soweit wir es verfolgen konnten - der Berufseinstieg mit auskömmlichen Einkommen innerhalb des ersten Jahres nach Ausbildungsende.



wir wollen ihnen Zukunft geben

III. Institutionelle Verankerung des Projekts und Mittelverwendung

Grundlage unserer Arbeit sind Projektbesuche, Meinungsaustausch und Abstimmungen vor Ort mit dem Träger unseres Projekts, der kath. Gemeinde Paco. Die Gemeinde wird vertreten durch den jeweiligen Parish Priest, der auch die Finanzmittel der Gemeinde verwaltet und über deren Einsatz verfügt. Schriftliche Vereinbarungen beschreiben die Ziele und den Umfang unserer Hilfeleistung und legen den finanziellen Eigenbeitrag der Partner fest. Darüber hinaus muss der Partner die projektgerechte Verwendung der erhaltenen Beträge nachweisen und ordnungsgemäß abrechnen sowie eine Finanzvorschau mit Budget für das kommende Schuljahr vorlegen. Das ist auch in diesem Jahr wieder der Fall.

Unser Partner hat für das laufende Ausbildungsjahr neben seinen Verwaltungsleistungen 50 % des Stipendienprogramms (mehr als € 31.000,-) aufgebracht. Diese Beiträge zeigen deutlicher als Worte, welche Bedeutung der Partner selbst der Fortführung des Projekts beimisst.

IV. Spendenaufkommen

In dem Zeitraum zwischen November 2022 und Oktober 2023 haben wir **Spenden in Höhe von € 49.142,43** erhalten. Allen Spendern sei an dieser Stelle nochmals ganz herzlich gedankt.

Auf der Grundlage von Vereinbarungen mit „German Doctors e.V.“, Bonn, leiten wir unsere Spendengelder durch diese humanitäre Organisation und erhalten dafür Spendenbescheinigungen auf die Namen unserer Spender, die vom deutschen Finanzamt als steuerlich abzugsfähig anerkannt werden. „German Doctors“ ist auf den Philippinen im Bereich medizinischer Grundversorgung und Ausbildung tätig und ist dort unser Kooperationspartner.

V. Gesamteinnahmen/-ausgaben

Am Ende unseres letzten Berichtszeitraums (November 2022) standen uns noch Mittel in Höhe von **€ 24.446,80** zur Fortführung unserer Ausbildungsprogramme zur Verfügung.

Hiervon und von den eingegangenen Spenden haben wir **€ 39.100,-** wie folgt eingesetzt:

Datum	€ Betrag	US\$ Gegenwert	PHP Gegenwert	Verwendungszweck
18.08.2023	€ 39.100,-	\$ 42.274,94	PHP 2.362.139,-	unsere anteilige Kosten für Kindergarten und Ausbildung Schuljahr 2023/24

Für das Ausbildungsjahr 2023/24 gehen wir von unten aufgeführten Kosten aus. Sollten sich die tatsächlichen Kosten später höher als budgetiert erweisen, leisten wir nach Prüfung eine Schlusszahlung; erweisen sich die tatsächlichen Kosten geringer als budgetiert, erhalten wir eine Gutschrift für das Folgejahr.

- unser 50 % Anteil am Schul- und Ausbildungsprogramm PHP 1.834.500,-
 - Kindergarten/Day Care Programm PHP 335.500,-
 - Schlusszahlung für Vorjahr PHP 182.139,-
 - ./.. geschätzte Einnahmen aus Kita-Gebühren ./.. PHP 10.000,-
- unser Anteil total PHP 2.362.139,-**

Die Währung auf den Philippinen ist der philippinische Peso (PHP). Sein Wechselkurs schwankte im Berichtszeitraum zwischen PHP 58,- und PHP 62,- pro €. Wechselkurs am 16. Oktober war € 1 = US\$ 1,06 = PHP 59,77.

Uns stehen für das nächste Jahr zur Verfügung:

Kassenbestand November 2022	€ 24.446,80
zzgl. Spenden 2022/23	€ 49.142,43
zzgl. Zinsen auf Bankguthaben	€ 14,32
abzgl. Projekt-Ausgaben in 2023	€ ./.. 39.100,00
abzgl. Kontogebühren in 2022/23	€ ./.. 60,00
Kontostand November 2023	€ 34.443,55

VI. Bewertung und Ausblick

Wir halten das nunmehr über mehr als 30 Jahre hinweg gewachsene Selbsthilfeprojekt zur Bildungs- und Berufsausbildungsförderung für einen beachtlichen Erfolg. Es hat sich auf hohem Niveau konsolidiert und passt sich immer wieder den sich ändernden Rahmenbedingungen an. Unser Ausbildungsprogramm hat Vorbildfunktion. Die Ergebnisse der Berufsförderung sind vielleicht nicht spektakulär, können sich aber bei der erreichten hohen Quote eines erfolgreichen Berufseinstiegs durchaus sehen lassen.

Es bleibt unser Ziel, die Benachteiligung von Kindern und Jugendlichen aus Armutsverhältnissen im Bildungssystem soweit und so effektiv wie möglich auszugleichen, um ihnen die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Arbeit und Würde im eigenen Land oder als Fachkräfte im Ausland zu ermöglichen. Zur Erreichung dieses Zieles fordern wir vom Projektträger steigende Eigenbeiträge, damit er das Projekt langfristig auch ohne fremde Hilfe alleine finanzieren kann. Wir werden diesen Ansatz auch im kommenden Jahr bei den Abstimmungen mit dem Nachfolger an der Spitze unseres Projektträgers einbringen.

VII. Schlussbemerkung

Dieses Projekt ist auch Ihr Projekt; es wird ausschließlich aus Ihren Spenden finanziert. Für Ihre fortgesetzte Unterstützung sind wir Ihnen außerordentlich dankbar. Wir dürfen noch einmal unsere Bankverbindung wiederholen:

Sparda Bank Hessen e.G.	BLZ 500 905 00
Treuhand Konto Nr.:	53 20 10
Empfänger:	L. Rischmüller
Verwendungszweck:	Paco Projekt
BIC	GENODEF 1S12
IBAN	DE84 5009 0500 0000 5320 10

Steuerlich abzugsfähige Spendenbescheinigungen werden jeweils nach Ablauf des Kalenderjahres von „German Doctors e.V.“ ausgestellt und Ihnen von uns unaufgefordert zugeschickt.

Frankfurt, November 2023


(Anita Marx-Rischmüller)


(Ludolf Rischmüller)